

Verlegeanleitung

GIRLOON Strapatex

Stand 04.2017 / ggf. Gültigkeit erfragen

Bei dem Artikel GIRLOON Strapatex handelt es sich um einen Nadelvliesbelag, mit einer Nutzschicht aus 100% Polyamid, der grundsätzlich mittels einer direkten Verklebung mit Dispersionsklebstoff auf einen DIN gerechten (insbesondere saugfähigen) Untergrund zu verlegen ist.

Für die Verarbeitung gilt:

Bei der Verarbeitung mehrerer Bahnen in einem Raum sind die Bahnen richtungsgleich und in Reihenfolge wie sie von der Rolle geschnitten werden, nebeneinander zu legen.

Bei Längsteilungen von Bahnen sind immer die Außenkanten **oder** die Bahnenmitte aneinander zu verlegen.

Der Untergrund und die klimatischen Verhältnisse müssen den Vorschriften der VOB, DIN 18365 und den anerkannten Regeln des Fachs entsprechen (mindestens also 15°C Bodentemperatur, maximal 75% rel. Luftfeuchte und mindestens 18° Raumlufttemperatur).

Die Ware muss nach dem Ausrollen der Bahnen und vor der Verlegung in jedem Fall mindestens 12 Stunden klimatisiert werden. Es ist sicher zu stellen, dass die klimatischen Bedingungen (s.o.) zum Zeitpunkt der Verklebung der Ware solange nicht verändert werden, bis der Klebstoff vollständig ausgehärtet ist. Wenn die Ware nach der Verlegung zum Schutz vor Verschmutzungen (Folgegewerke) mit einer Kunststoffolie abgedeckt werden soll, darf die Folie erst nach vollständiger Aushärtung des Klebstoffes ausgelegt werden, da die Klebstofffeuchtigkeit sonst nicht entweichen kann und zu Schrumpfung des Belages führen kann. Die Angaben des jeweiligen Klebstoffherstellers sind zu beachten.

Die Bahnen sind dicht aneinander schließend „auf Stoß“ zu verlegen. Dazu ist der Nahtschnitt der Bahnen doppelt (3-5 cm überlappend), durch einen senkrechten Schnitt entlang eines Stahllineals und **VOR** dem Klebstoffauftrag durchzuführen.

Bei Nadelvliesbelägen, wie auch der Qualität GIRLOON Strapatex können der Einfluss von Feuchtigkeit, z. B. in der Frischphase aus dem Klebstoff oder stark wechselnde klimatische Bedingungen zu Dimensionsänderungen, insbesondere Schrumpfung, führen.

Daher muss die Verklebung der Qualität GIRLOON Strapatex mit einem Dispersionsklebstoff durchgeführt werden, der so beschaffen ist, dass diese Maßänderungen abgefangen werden.

Es ist ein Klebstoff der niedrigsten Emissionsklasse zu verwenden, der frei von niedrig-, mittel- und hoch siedenden Lösungsmitteln ist und mit einer hoch scherfesten Kleberriefe / Kleberfuge mit einem Scherwert von $\geq 2 \text{ N/mm}^2$ (Prüfung nach DIN EN 14293).

Vor dem Klebstoffauftrag sind die geschnittenen Bahnenkanten aller Bahnen einer Raumeinheit stoßbündig aneinander zu legen

Prüfen Sie nun nochmals die Farbgleichheit aller Bahnen der Raumeinheit.

Die Durchlaufmenge Klebstoff auf dem Untergrund ist mit der Spachtelzahnung B2 oder B3 so zu regulieren, dass eine Klebstoffmenge von mindestens 450 – 500 gr/qm vorliegt. Auf ein ordnungsgemäßes, frühzeitiges Auswechseln der Spachtelzahnung ist besonders zu achten, damit die aufgetragene Klebstoffmenge entsprechend dem Klebstofftyp gewährleistet bleibt. Die Angaben der Klebstoffhersteller sind zu beachten. Der Belag muss nach dem Einlegen in das Klebstoffbett vollflächig angewalzt werden und eine ausreichende, vollflächige Klebstoffbenetzung der Belagsrückseite sichergestellt sein. Nach etwa 15 -20 min muss das vollflächige Anwalzen des Belages mit einer mindestens 50 KG schweren Walze wiederholt werden.

Es muss immer auf eine angemessene Abluftzeit des Klebstoffes (die Angaben des Klebstoffherstellers sind zu beachten) in Abhängigkeit von der Untergrundbeschaffenheit und den raumklimatischen Verhältnissen geachtet werden.

Keinesfalls darf der Nahtschluss unter Spannung (z.B. mittels Kniespanner, Hebelspanner, Doppelkopfspanner etc.) hergestellt werden, oder die Nahtkanten angerieben werden (z.B. mittels Anreibhammer oder dergl.) weil das Spannen des Belages zum Schrumpfen in der Frischphase des Klebstoffes, also zu offenen Fugen führen kann und das Anreiben der Nähte zu hellen Streifen führen kann.

Achtung:

Die klimatischen Verhältnisse zum Zeitpunkt der Verlegung dürfen solange nicht geändert werden, bis der Klebstoff vollständig ausgehärtet ist. Wenn die Ware nach der Verlegung zum Schutz vor Verschmutzungen (Folgegewerke) abgedeckt wird, darf dies erst nach vollständiger Aushärtung des Klebstoffes geschehen oder es ist eine diffusionsoffene Abdeckung zu verwenden, damit die Klebstofffeuchtigkeit entweichen kann. Die Abdeckung darf nicht mit selbsthaftenden/ selbstklebenden Materialien (z.B. Klebefolien o.ä.) ausgeführt werden, da nach deren Entfernung Rückstände des Klebstoffes auf der Polschicht des Belages nicht ausgeschlossen werden können

Die in dieser Verlegeanleitung enthaltenen Angaben resultieren auf den Praxiserfahrungen der GIRLOON Anwendungstechnik. Da uns im Einzelfall die Gegebenheiten vor Ort nicht bekannt sind, ist im Zweifelsfall eine entsprechende Probeverlegung durchzuführen. Es gelten die VOB DIN 18365 sowie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs.

Für weitere Fragen:

...erreichen Sie die GIRLOON Anwendungstechnik unter der Rufnummer...

05245 / 92 19 44 56